

Der Vorsitzende von Haiti Care besuchte Neusser Spender

Initiative aus den Reihen der Hubertusschützen und der Schützenlust - viele Schützen haben die Aktion großzügig unterstützt

Der Gründer und Vorsitzende von Haiti Care e.V., Michael Kaasch, besuchte mit seiner Tochter, Natascha, die die Projekte in Haiti leitet, Neuss.

„Nach Neuss komme ich gerne, hier haben wir viele Freunde und großzügige Unterstützer“ betonte Michael Kaasch anlässlich seines

Gespräches vor Ort.

Natascha Kaasch konnte von der erfolgreichen Arbeit in Haiti berichten. Eine Brücke konnte gebaut werden, die Schulgebäude sind in der Rekonstruktion und die Rückkehr der Schüler steht bald bevor.

Viel ist bereits geschafft worden.

Noch groß sind die Aufgaben, die zu bewältigen sind. „Staatliche Hilfe erhalten wir keine, von den großen Spendenorganisationen bekommen wir keine Mittel: Wir sind auf persönliche Spender angewiesen“, machte Michael Kaasch noch einmal seine Motivation deutlich.

Die großzügige Unterstützung der Neusser - mehr als jeder zehnte Euro der Spendenmittel stammt aus Neuss - hat die Arbeit der Vergangenheit erst möglich gemacht.

Sebastian van Opbergen und Cornel Hüsich, die „Neusser helfen“
Fortsetzung Seite 22

Seite 22

Haiti“ ins Leben gerufen haben, nahmen den Dank stellvertretend für die zahlreichen Spender aus Neuss entgegen. „Es ist für uns eine große Freude und gleichzeitig eine Verantwortung, die Not in

Haiti nicht zu vergessen, sondern die Hilfe weiter fortzusetzen“, erklärte Sebastian van Opbergen. Viele Spenden kamen auch aus Reihen der Neusser Schützen, die der Hubertusschütze Sebastian

van Opbergen und Cornel Hüsich, Oberleutnant von Quirinus Treu, persönlich angesprochen hatten. Allen Spendern sei der herzliche Dank der Kinder aus Haiti weitergegeben.

